

Marktnotizen vom 17. Juni 2024

-  **Getreide** Die Getreidepreise tendieren in der laufenden Berichtswoche erneut schwächer. Die Bereitschaft zum Abschluss von Vorkontrakten ist angesichts des Preisniveaus gering. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt fallen weiter zurück. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist gering. ➔
-  **Speisekartoffeln** Preise für Restmengen der altertümlichen Ware bleiben stabil, ebenso wie die Preise für lose Frühkartoffeln. Preise für Sackware sind leicht gesunken. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreide erneut etwas schwächer bewertet; Sojaschrotkurse zuletzt ebenfalls wieder nachgebend; Mischfuttermittelforderungen bislang unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage entwickelt sich weiter lebhaft und die Preise für Schlachthähnchen und -puten tendieren stabil bis fest. Althennen werden saisonal schwächer bewertet. ➔
-  **Eier** Einer ruhigen Nachfrage steht ein gut ausreichendes Angebot gegenüber, was aber nicht drängend ist. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➔
-  **Milch** Milchlieferung saisonal rückläufig; Butter bei lebhafter Nachfrage fest bewertet; Käsemarkt ausgeglichen; Preise an den Pulvermärkten tendieren stabil bis schwächer; Spotmilchpreise wieder fester. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. In der laufenden 25. Woche bleibt es bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Das nicht zu umfangreiche Schlachtschweineangebot kann zu Wochenbeginn weiterhin vollständig abgesetzt werden. Fortgesetzt wird mit unveränderten Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Die nach dem Opferfest schwächere Nachfrage sowie ein gut ausreichendes Schlachtlämmerangebot sorgen in der laufenden Woche für reduzierte Preisspitzen. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber überwiegen in allen Bereichen ausgeglichene Verhältnisse. Die saisonal leicht beruhigte Nachfrage passt zum knapp ausreichenden Angebot. Für die laufende Woche werden stabile Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das nach wie vor übersichtliche Jungbullenangebot bedingt ausgeglichene Marktverhältnisse und fortgesetzt unveränderte Preise. Weibliche Schlachttiere bleiben knapp und werden stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die fortgesetzt ausgeglichenen Verhältnisse am Markt für Schlachtkälber dürften auch in der laufenden Woche für gleichbleibende Preise sorgen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Getreidepreise tendieren erneut schwächer und mit Blick auf die kommende Ernte geraten die Preise weiter unter Druck. Und das nicht nur am hiesigen Markt, sondern auch an den internationalen Märkten. Die Erwartung einer geringeren Getreideernte in Russland ist bereits eingepreist und bringt momentan keine weiteren Impulse für die Preisbildung. Gleichzeitig bestätigt das US-Agrarministerium einen zügigen Fortschritt der Weizenernte in den USA. In Europa könnten die nassen Witterungsbedingungen in Teilen Deutschlands und Frankreichs noch Auswirkungen auf Mengen, sowie Qualitäten haben. Aktuelle Prognosen zufolge ist es jedoch denkbar, dass die erwartete Rekordernte in Rumänien die möglichen Ertragsseins-

beschränkungen zumindest teilweise ausgleichen kann. Am hiesigen Kassamarkt findet kaum Handel statt. Prompte Ware wird zumeist zurückgehalten und auch mit Abschlüssen für Vorkontrakte wird weiter abgewartet. Die Erzeugerpreise für Raps sind zuletzt weiter unter Druck geraten. Damit folgen sie der schwächeren Tendenz am Sojamarke. Ein stärkerer US-Dollar sowie die zügige Aussaat in den USA, aber auch die guten Erntebedingungen in Argentinien sorgen derzeit für preislichen Druck. Für die EU hat das US-Agrarministerium in seinem aktuellen Bericht eine Rapsernte von 18,8 Mio. t in Aussicht gestellt. Das entspricht einem Minus von 1,2 Mio. t zum Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.06.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 227,0) 225,0	(200,0 - 231,0) 220,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 215,0) 205,0	(185,0 - 203,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 170,0) 163,0	(155,0 - 160,0) 160,0
Futterroggen	(180,0 - 194,0) 188,0	(147,5 - 163,0) 156,5	(143,0 - 156,0) 155,0
Braugerste	-	(255,0 - 255,0) 255,0	(242,5 - 242,5) 242,5
Futtergerste	(185,0 - 202,0) 195,0	(155,0 - 168,0) 163,0	(145,0 - 165,0) 160,0
Futterweizen	(205,0 - 216,0) 210,0	(172,5 - 195,0) 181,0	(170,0 - 183,0) 180,0
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 260,0) 230,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Futterhafer	(245,0 - 372,0) 330,0	(212,0 - 230,0) 220,0	(210,0 - 220,0) 212,5
Körnermais	(226,0 - 249,0) 245,0	(190,0 - 215,0) 195,0	(180,0 - 195,0) 190,5
Triticale	(190,0 - 204,0) 195,0	(152,5 - 183,0) 171,0	(150,0 - 186,0) 170,0
Raps	(445,0 - 450,0) 445,0	(420,0 - 437,0) 422,5	(420,0 - 430,0) 422,5
Raps Vorkontrakte	-	(425,0 - 450,0) 438,5	(435,0 - 454,0) 438,0
Futtererbsen	-	(263,0 - 285,0) 279,0	-
Ackerbohnen	-	(239,0 - 280,0) 242,0	-
Süßlupinen	-	(249,0 - 249,0) 249,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(204,5 - 235,5) 229,5	(205,0 - 236,0) 230,0	(209,0 - 240,0) 234,0
Brotweizen B	(189,5 - 219,5) 209,5	(190,0 - 220,0) 210,0	(194,0 - 224,0) 214,0
Brotroggen	(159,5 - 174,5) 166,0	(160,0 - 175,0) 166,5	(164,0 - 179,0) 170,5
Futterroggen	(147,5 - 167,5) 160,5	(148,0 - 168,0) 161,0	(152,0 - 172,0) 165,0
Braugerste	(247,0 - 259,5) 253,5	(247,5 - 260,0) 254,0	(251,5 - 264,0) 258,0
Futtergerste	(149,5 - 172,5) 164,5	(150,0 - 173,0) 165,0	(154,0 - 177,0) 169,0
Futterweizen	(174,5 - 199,5) 184,5	(175,0 - 200,0) 185,0	(179,0 - 204,0) 189,0
Qualitätshofer*	(224,5 - 264,5) 234,5	(225,0 - 265,0) 235,0	(229,0 - 269,0) 239,0
Futterhafer	(214,5 - 234,5) 222,0	(215,0 - 235,0) 222,5	(219,0 - 239,0) 226,5
Körnermais	(184,5 - 219,5) 198,5	(185,0 - 220,0) 199,0	(189,0 - 224,0) 203,0
Triticale	(154,5 - 190,5) 175,0	(155,0 - 191,0) 175,5	(159,0 - 195,0) 179,5
Raps	(424,5 - 441,5) 427,0	(425,0 - 442,0) 427,5	(429,0 - 446,0) 431,5
Raps Vorkontrakte	(429,5 - 458,5) 442,5	(430,0 - 459,0) 443,0	(434,0 - 463,0) 447,0
Futtererbsen	(267,5 - 289,5) 283,5	(268,0 - 290,0) 284,0	(272,0 - 294,0) 288,0
Ackerbohnen	(243,5 - 284,5) 246,5	(244,0 - 285,0) 247,0	(248,0 - 289,0) 251,0
Süßlupinen	(253,5 - 253,5) 253,5	(254,0 - 254,0) 254,0	(258,0 - 258,0) 258,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.06.2024	10.06.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	230,25	239,00
	Dez 2024	237,75	247,25
	Mrz 2025	241,00	249,00
Raps MATIF	Aug 2024	457,00	468,75
	Nov 2024	467,00	478,25
	Feb 2025	471,75	482,50
Mais MATIF	Aug 2024	209,00	217,00
	Nov 2024	207,25	215,50
	Mrz 2025	212,50	220,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	399,00	391,00
	Apr 2026	230,00	230,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (11.06.2024)	Bremen (13.06.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 243,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. SüdOldb 205,00/206,00 Jum
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 195,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. SüdOldb 189,00/190,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre Nds Inland Normtyp 159,00 Jun 159,00 Jul	-
Sojaschrot	dt. Sojaschrot 44/7, Fob HH 434,00 Jul 413,00 Aug 405,00 Sep/Okt 409,00 Nov/Dez	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 456,00 Jun/Jul 436,00 Aug/Okt 434,00 Nov/Jan 440,00 Feb/Apr
Raps	Raps, 9,2,40 franko/cif HH 462,00 ExE 479,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 310,00 Jul 282,00 Aug/Okt 290,00 Nov/Jan 25 298,00 Feb25/Apr 25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		12.06.2024	05.06.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	224,00	232,00
	HRW US Golf	250,00	261,00
	EU Rouen	236,00	244,00
Gerste	Schwarzes Meer	171,00	179,00
	EU Rouen	209,00	216,00
Mais	US Golf	189,00	180,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		17.06.2024	10.06.2024
umgerechnet in €/t		512,04 Aug 24	505,95 Aug 24
1 US \$ = €		0,93	0,93

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt geraten die hiesigen Frühkartoffeln weiter in den Fokus. Mit Hochdruck wird die Reifeförderung vorangetrieben, denn die Nachfrage kann derzeit nur knapp bedient werden. Zum Teil werden die Kartoffel grün gerodet, was jedoch zu Lasten des Ertrags gehen könnte. Mit größeren Mengen an reifegeförderter Ware wird in den nächsten Tagen gerechnet. Gleichzeitig könnte sich dann auch die bisher knappe Versorgungslage etwas entspannen. Ein zu-

nehmendes Angebot steht dann einer ferienbedingt schwächeren Nachfrage gegenüber. Die Erzeugerpreise für lose Ware wurden zuletzt auf ca. 83 EUR/dt angesetzt. Auch wenn von manchen Marktbeteiligten zunächst mit einem höheren Einstieg gerechnet worden ist, besteht nun doch die Hoffnung, dass sich dieses Preisniveau möglichst lange stabil halten lässt. Die Preise für gesackte Ware sind an den Großmärkten höher gestartet und sind nun bereits leicht zurückgegangen.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

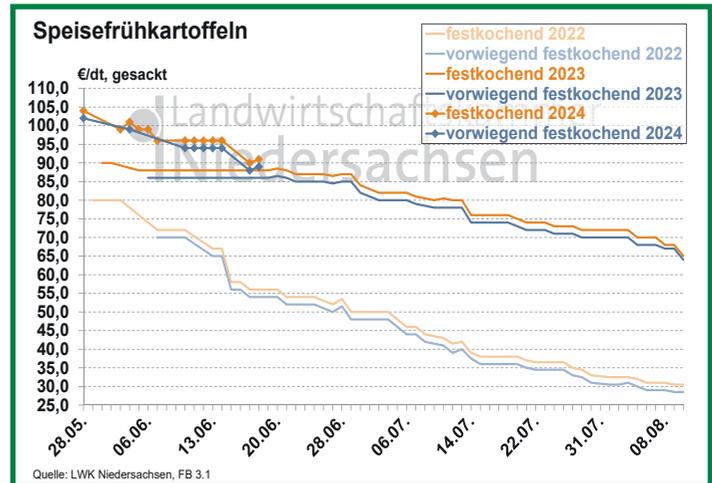
	18.06.2024	11.06.2024
festkochend	88,00 - 94,00	94,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	86,00 - 92,00	92,00 - 98,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	140,00 - 160,00	160,00 - 180,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.06.2024

	25-kg-Sack	26,00 - 28,00
festkochend	25-kg-Sack	26,00 - 28,00
andere	25-kg-Sack	25,00 - 27,00

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	18.06.2024	11.06.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	55,00-60,00	50,00-56,00
frittene geeignet, 40 mm+	55,00-59,00	50,00-55,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
12.06.2024	7,30 - 7,50	6,50 - 6,90	5,50 - 6,90
13.06.2024	7,30 - 7,50	6,50 - 6,90	5,50 - 6,90
14.06.2024	7,30 - 7,50	6,50 - 6,90	5,50 - 6,90
17.06.2024	7,50 - 9,60	6,50 - 8,80	5,50 - 9,10
18.06.2024	7,50 - 9,60	6,50 - 8,80	5,50 - 9,10

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	18.06.2024	11.06.2024	18.06.2024	11.06.2024
Diesel				
2.000 l	128,50 - 133,75	128,50 - 133,75	130,10 - 134,80	128,00 - 134,80
5.000 l	126,30 - 131,25	126,30 - 131,25	128,90 - 132,80	127,00 - 132,80
Heizöl *1				
3.000 l	82,20 - 88,60	82,20 - 88,40	83,50 - 91,90	82,00 - 87,40
5.000 l	81,20 - 87,60	81,20 - 86,90	82,90 - 90,35	80,50 - 86,20
10.000 l	80,50 - 86,00	80,50 - 85,40	79,90 - 88,95	79,50 - 84,65

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	52,00 - 55,00	52,00 - 55,00	45,53 - 56,50	53,45 - 56,50
4.800 l Tank	50,00 - 53,00	50,00 - 53,00	44,53 - 54,50	51,45 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 17.06.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,90 - 31,50	28,95 - 30,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,50 - 48,20	41,55 - 47,25
AHL, 28 % N	27,50 - 30,20	26,70 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 65,90	62,65 - 64,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	49,00 - 52,00	47,95 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,50 - 35,00	28,70 - 34,20
60er Kali	41,10 - 44,20	40,30 - 43,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,25	13,60 - 16,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,75 - 46,00	40,60 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	26,00 - 32,90	25,10 - 32,00
ASS 26 % N, 13 % S	35,00 - 39,50	33,95 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 46,80	37,30 - 45,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 47,90	44,00 - 46,90

Futtermittel

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.06.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.553,00	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.294,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.136,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	409,00	415,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	280,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	292,00	297,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,50	332,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	311,00	317,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	420,50	426,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	326,00	332,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	304,50	310,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	287,50	292,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	337,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	309,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	275,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	301,50
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,00	345,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	417,50	422,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	366,50	370,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	368,50	375,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	418,50	425,00
Putenmastfutter P1	500,00	-
Putenmastfutter P2	484,00	-
Putenmastfutter P3	412,00	-
Putenmastfutter P4	382,00	-
Putenmastfutter P5	366,00	-
Putenmastfutter P6	357,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	213,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	366,80	-
Weizen	232,80	-
Roggen	209,80	-
Triticale	217,50	-
Körnermais	257,40	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Einzelkomponenten:

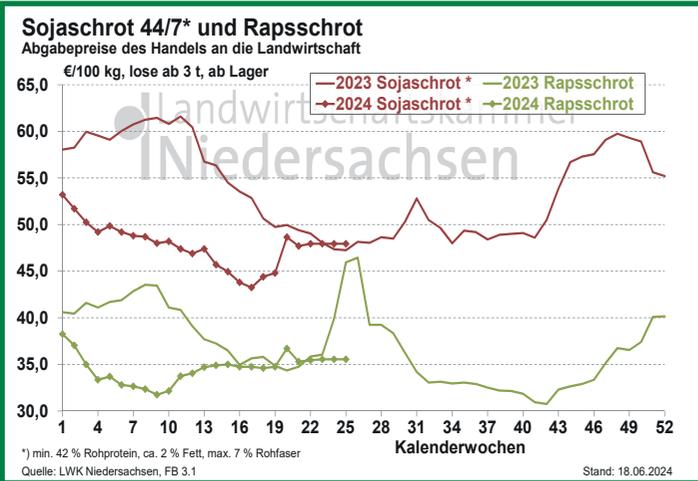
Im Bereich der Futterkomponentenmärkte waren in der zurückliegenden Berichtswche im Sojasektor uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Insgesamt bewegen sich die Kurse an den internationalen Börsen weiter unter dem Niveau der Vorwochen. Transportprobleme in Brasilien sorgten zuletzt für wieder etwas festere Preise. Die Nachfrage der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft konzentrierten sich weiterhin auf kurzfristige Liefertermine. Vor dem Hintergrund der guten Angebotssituation wird in den kommenden Wochen vielfach mit eher fallenden Preisen gerechnet. Am Markt für Rapsschrot bleibt vordere Ware knapp und wird vielfach mit Aufgeldern belegt. Im Zuge der Preisveränderungen im Sojasektor entwickelten sich auch die Rapsschrotpreise zuletzt tendenziell nachgebend.

Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb es im Bereich der Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets bei ähnlichen Preisen wie in der Vorwoche.

Mischfuttermittel:

Die Situation an den Märkten für Futterkomponenten hat sich im Verlauf der zurückliegenden Wochen in preislicher Hinsicht entspannt. Mit den auf reduzierten Niveau liegenden Futtergetreidepreisen und den zurückpendelnden Forderungen für Ölschrote beließen es die meisten Mischfuttermittelhersteller bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Geben die Futtergetreidepreise weiter nach sind auch im Verlauf des Monats Juni wiederum Preisreduzierungen im Mischfuttermittelbereich nicht auszuschließen.

Marktchart



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	17.06.2024	10.06.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,80	19,80
Melasseschnitzel, pelletiert	27,85	27,85
Palmexpeller	24,15	24,15
Sojabohnenschalen	22,10	22,10
Weizendestiller	33,95	33,95
Rapsexpeller	36,85	36,85
Sojaöl	117,45	117,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,95	47,95
Brasilschrot, pelletiert **	51,10	51,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,45	61,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,35	65,35
Rapsschrot	35,55	35,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.06.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	110,00 - 160,00	130,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00	95,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Geflügel

Am deutschen Markt für Geflügelfleisch hat sich die Nachfrage nach Hähnchen und Puten belebt. Durch die laufende Fußball-Europameisterschaft erwarten Marktbeteiligte einen regen Marktverlauf in den kommenden Wochen.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach den verschiedenen Teilstücken nach Schlachthähnchen hat sich zuletzt insgesamt lebhaft entwickelt. Teilweise reichte das Angebot nicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise auf Erzeugerebene entwickelten sich folglich stabil bis fest.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4250
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,054
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,074
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,096
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,123

Puten:

Auch Putenfleisch stand durch das vergleichsweise knappe Angebot am Markt für Hähnchenfleisch auf Ladenstufe im Fokus der Verbraucher. In der Folge tendierten die Preise auf Ebene der Großmärkte fester. Auch hier wird für die kommenden Wochen mit einer anhaltend lebhaften Nachfrage gerechnet.

Schlachthennen:

Einem anhaltend umfangreichen Angebot an Althennen stand eine saisonal ruhige Nachfrage gegenüber. Die geschlachteten Mengen dienten primär dem Aufbau der Bestände in den Kühlhäusern. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt schwächer.

chen fort. Durch das gleichzeitig eher begrenzte Angebot entwickelten sich die Preise bei der jüngsten Notierung an der Börse in Kempten erneut fester. Die Spanne stieg auf 6,19-6,54 EUR/kg. Das waren 7 bzw. 15 Cent mehr als in der Vorwoche. Auch am Markt für Butter im 25 kg Block bewegte sich die Nachfrage weiterhin auf hohem Niveau. Allerdings nahmen einige Käufer aufgrund von unterschiedlichen Preisvorstellungen eine abwartende Haltung ein, sodass die Notierung auf eine Spanne von 6,56-6,70 EUR/kg nachgab. Das Exportgeschäft spielte aufgrund fehlender Wettbewerbsfähigkeit eine untergeordnete Rolle.

eine normale bis ruhige Entwicklung der Nachfrage zu beobachten. Das galt zuletzt sowohl für den Binnenmarkt als auch für den Handel mit Drittländern. Marktbeteiligte behielten ihre abwartende Haltung für langfristige Abschlüsse zuletzt bei. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen unverändert bis leicht schwächer. Auch am Markt für Vollmilchpulver tendierten die Preise bei ruhiger Nachfrage seitwärts. Nach wie vor ist das Angebot hier allerdings klein. Süßmolkenpulver wurde zuletzt sowohl von der Lebensmittel- als auch Futtermittelindustrie stetig nachgefragt. Marktbeteiligte zeigten sich zudem zufrieden mit den Absatzmöglichkeiten in Richtung Asien. Die Preise entwickelten sich meist stabil.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	24. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0580	+0,0030
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2349	±0

Käse:

Ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage und ein belebtes Exportgeschäft führten zu einer stabilen bis festen Preisentwicklung bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover. Durch die kühleren Außentemperaturen blieb die Nachfrage am Binnenmarkt zuletzt in einigen Bereichen hinter den Erwartungen zurück. Durch die Vorbereitung für die Urlaubssaison in Südeuropa konnte jedoch wiederum im Export mehr abgesetzt werden.

Markt und Börse:

Nach dem deutlichen Preisrutsch in der Vorwoche konnten sich die Notierungen für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch wieder befestigen. In Norddeutschland stieg der Kurs um 2,00 EUR auf 43,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 3,00 EUR auf 44,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Italien war ebenfalls eine steigende Notierung zu beobachten.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver war

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche erneut ruhiger. Das war sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Eiproduktenindustrie der Fall. Für die kommenden Wochen bis zu den Sommerferien wird mit einer normalen saisonal beruhigten Nachfrageentwicklung gerechnet. Mit dem Beginn der Sommerferien dürften die ruhigeren Tendenzen dann deutlicher ausfallen. Auf der Angebotsseite führen Ausstellungen und Mautsertätigkeiten zu ei-

ner keineswegs drängenden Situation. Marktbeteiligte berichten zuletzt nur von kleineren Überhängen. Im Bereich der XL-Eier war die Versorgungslage eher knapp. Am Spotmarkt entwickelten sich die Preise in diesem Bereich entsprechend unverändert. Für alle übrigen Konsumeier waren leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten. Die Notierung für Industrieware gab ebenfalls nach. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien überwogen ebenfalls schwächere Entwicklungen.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 03.06. bis zum 09.06.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	128.887	-0,80	+0,80
Herstellung von: Butter	1.371	-16,0	-13,8
Magermilchpulver	2.263	+1,2	-20,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.172	-8,8	-8,7
Frischkäse	5.573	-8,3	+1,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 24. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,90 (±0)
L	12,80 (-0,20)	12,85 (-0,20)
M	11,80 (-0,20)	11,90 (-0,20)
S	10,60 (-0,10)	10,00 (-0,10)
Tendenz	3,6 = ausgeglichen	3,8 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

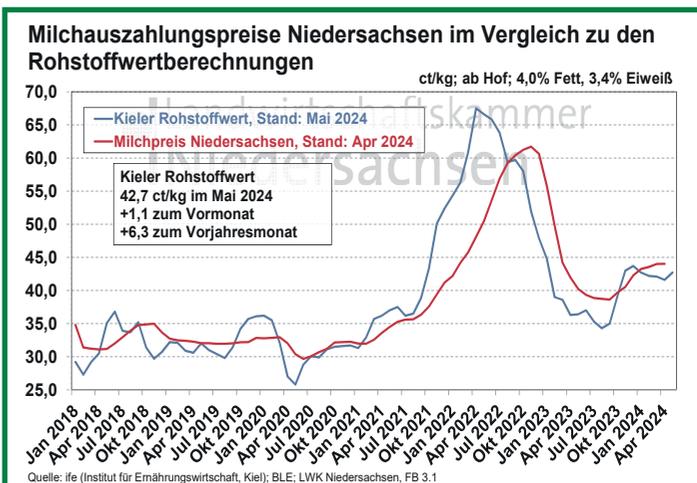
Die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien gab in der 22. Kalenderwoche im Vergleich zur Vorwoche um 0,2 % nach. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,2 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

gen vorherrschend. Während Magermilchkonzentrat bei ruhiger Nachfrage schwächer bewertet wurde, tendierten die Preise für Industrierahm auf hohem Niveau seitwärts.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche setzte sich die lebhaftere Entwicklung der Nachfrage nach Butter im 250 g Pack-

Marktchart



Quelle: ife (Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel); BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,76	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	70,50	-1,00
Spanien (Lleida)	20 kg	73,00	-1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	130,10	-2,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.06.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	89,8	±0
SPF*, PRRS positiv	88,5	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,58	-0,03

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024

	ab 25. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		175.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

10.06. bis zum 16.06.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,88 (49,90)	83,25 (83,29)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
140.872	79,0 - 92,5	85,00	85,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Nord-West insgesamt			
	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis -5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Insgesamt ausgeglichene Angebotsnachfrageverhältnisse bestimmten innerhalb der zurückliegenden Woche weiterhin die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt. Insbesondere vor dem Hintergrund der relativ kühlen und nassen Witterung blieben Impulse durch das Grillgeschäft aus, sodass insgesamt kein Spielraum für Preisbefestigungen bestand. Fortgesetzt erwarten die Marktbeteiligten gewisse Absatzimpulse durch die Fußballeuropameisterschaft. Bis zuletzt hielten sich aber auch hier entsprechende Absatzimpulse in Grenzen. Seitens einiger Schlachtunternehmen beklagte man sich über die relativ ruhigen Fleischabsatzgeschäfte. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Die Marktbeteiligten aus dem europäischen Ausland berichteten zuletzt

über eine wieder etwas umfangreichere Nachfrage nach Schlachtschweinen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen fielen weiterhin eher klein aus. Sehr stabile Schweinepreise waren in vielen Ländern die Folge. Deutliche Preissteigerungen waren infolge ausbleibender Impulse aus dem Fleischhandel nicht zu verzeichnen. Entsprechend nannte man aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich stabile Preise. In Spanien konnten die Mäster mit einem um einen Cent erhöhten Auszahlungspreis rechnen. In Polen hingegen wurden die Preise um zwei Cent reduziert.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch vor dem Hintergrund der nasskalten Witterung und dem damit nicht richtig in Schwung kommenden Grillgeschäft eher gebremst. Auch die Effekte durch die Fußballeuropameisterschaft hielten sich bislang in Grenzen. Entsprechend der verhaltenen Nachfrage orderten die Marktbe-

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 09.06.2024	2,30	2,27	2,15	1,79
Vorwoche	2,30	2,27	2,15	1,80

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.900 Schweine
Vorwoche:	266.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	24. Kalenderwoche	23. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.831	237.326
Nordrhein-Westfalen	293.284	299.379
Schleswig-Holstein	17.490	17.251
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.829	79.298
Bayern	39.060	38.727
gesamt:	656.494	671.981

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.06.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
23. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	2,156
24. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	2,167
25. KW	2,146	2,146	1,738	2,205	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
23. KW	2,354	2,285	2,294	2,075	2,123	
24. KW	2,360	-	2,287	2,075	2,123	
25. KW	2,376	-	-	2,075	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	639.356	757.401	+18,5%
21. Kalenderwoche	751.532	630.090	-16,2%
22. Kalenderwoche	641.337	696.571	+8,6%
01. - 22. Kalenderwoche	15.714.146	15.498.880	-1,4%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.06.2024 wurden von 1.053 Schweinen 1.053 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,30 bis 2,31 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 07.06.2024 bis 13.06.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,31 € und 2,31 im medianen Mittel zu **2,31 €/kg SG**, bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 230.831 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	225 (226)	213 (214)	227 (227)	182 (182)
Spanne	224-232	221-227	208-215	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 293.284 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	232 (231)	227 (227)	215 (214)	229 (229)	177 (178)
Spanne	225-233	222-229	208-221	191-232	154-181
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.829 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	229 (230)	223 (223)	229 (229)	162 (172)
Bayern (39.060 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	223 (225)	213 (215)	225 (226)	155 (157)
Spanne	224-236	219-237	206-232	-	135-163

teiligten nur relativ geringe Mengen. Im Mittelpunkt des Handels standen Lachse, Nacken sowie magere Bäuche. Auswirkungen durch den Anfang Juni aufgetretenen Fall der afrikanischen Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern waren beim Handel mit Schweinefleisch nicht zu spüren. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht ergaben sich kaum Änderungen gegenüber der Vorwoche. Für die nächsten Wochen gehen die Händler vielfach von Preissteigerungen aus.

Schlachtsauen:

Die Umsätze mit Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte wurden weiterhin als klein beschrieben. Der

Handel entwickelte sich impulslos. Teilweise versucht man preisgünstigere Einkaufsmöglichkeiten im europäischen Ausland zu finden. Die Preise für Sauenfleisch entwickelten sich zuletzt im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus um den bestehenden Bedarf zu decken. Von Seiten der Schlachtunternehmen übte man massiven Druck auf die Auszahlungspreise aus. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,35 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als in der Vorwoche.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,35 €/kg SG
Spanne:	1,30-1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
23. Kalenderwoche	1,79	12.215
22. Kalenderwoche	1,80	11.335
21. Kalenderwoche	1,79	9.789
20. Kalenderwoche	1,80	12.384

siehe www.vezg.de

Schafe

Die Preisfindung im Lämmerhandel ist in dieser Woche recht schwierig. Die Handelsorganisationen halten sich mit Preismeldungen zurück. Nach dem Opferfest ist die Nachfrage nur noch gering. Auf der anderen Seite ist der Markt geräumt. Viele Einkäufer wollen erst in der kommenden Woche wieder Lämmer verladen. Vereinzelt wurden

noch die bisherigen Kurse gezahlt. Man rechnet jedoch allgemein mit jetzt wieder rückläufigen Notierungen. In den kommenden Wochen stehen umfangreiche Stückzahlen zur Vermarktung an. Auf der anderen Seite sollte die Nachfrage ruhiger tendieren - vor allem wenn die Ferienzeit beginnt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 10.06. bis zum 16.06.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,84
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 17.06.2024 bis zum 23.06.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,30	4,20 - 4,35
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	195 (195)	188 - 211	876	197 (197)	179 - 208
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (160)	151 - 174		165 (165)	142 - 188
Kuhkälber *	30 (30)	25 - 50		28 (28)	23 - 32	1.134

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	294 (292)	250 - 362	230	303 (303)	261 - 315
	II. Qualität (bis 70 kg)	208 (208)	190 - 229		216 (216)	206 - 283
Kuhkälber	190 (190)	161 - 195		193 (193)	175 - 202	332

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	407 (407)	362 - 436	218	385 (385)	362 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	317 (317)	271 - 381		312 (312)	266 - 339
Kuhkälber	216 (216)	207 - 239		225 (225)	220 - 237	275
vermarktete Kälber:			1.324	1.741		
Tendenz			stabil		stabil	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,70)	6,50 (6,50)	6,20 (6,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 10.06. bis zum 16.06.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	163 (161)	162 (163)
Spanne	119-179	155-193
Stück	406	353
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	26 (25)	42 (47)
Spanne	9-46	42-42
Stück	31	11
Tendenz:	gleichbleibend	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 13.06.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	200 - 350	312	4,64
71 bis 80 kg	23	23	250 - 410	364	4,79
81 bis 90 kg	21	21	210 - 470	397	4,71
91 bis 100 kg	16	16	320 - 550	452	4,69
männlich:					
61 bis 70 kg	33	33	90 - 550	431	6,45
71 bis 80 kg	87	87	150 - 640	560	7,40
81 bis 90 kg	170	170	310 - 720	632	7,41
91 bis 100 kg	103	103	570 - 740	687	7,25
101 bis 110 kg	27	27	400 - 730	680	6,55
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		20.06.	27.06.

Schlachtrinder

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	11.06.2023	02.06.2024	09.06.2024
Belgien	432,10	409,60	409,60
Bulgarien	529,10	639,10	639,10
Dänemark	459,50	420,20	418,50
Deutschland	458,10	496,70	497,30
Estland			
Finnland	504,50	490,50	479,50
Frankreich	526,00	515,00	517,00
Griechenland		447,30	447,30
Irland	500,40	502,90	508,40
Italien	502,60	541,30	541,30
Kroatien	511,00	527,20	528,60
Lettland	346,80	433,20	433,20
Litauen	401,80	431,10	426,90
Luxemburg	490,50		
Malta			
Niederlande	443,00	417,00	370,00
Österreich	455,80	487,80	487,50
Polen	471,90	492,70	490,70
Portugal	536,40	528,10	539,20
Republik Tschechien	806,30	489,50	485,70
Rumänien	451,80	433,50	484,30
Schweden	508,10	537,30	533,90
Slowakei	435,50	446,10	480,20
Slowenien	474,50	505,10	498,10
Spanien	522,70	539,60	541,10
Ungarn			
EU	493,82	507,41	507,82

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Jungbullen und weibliche Rinder.

Am deutschen Schlachtrindermarkt versuchten einzelne Schlachtunternehmen zu Beginn der zurückliegenden 24. Kalenderwoche Druck auf die Auszahlungspreise für Jungbullen auszuüben. Angesichts der weiterhin aber nur übersichtlich ausfallenden Angebotsstückzahlen und des reibungslos und zügig verlaufenden Abverkaufs setzen sich fortgesetzt stabile Jungbullenpreise durch. Im Bereich der weiblichen Gattungen blieb es bei einem verhältnismäßigen kleinen Angebot. Insbesondere im Bereich der Schlachtkühe wurde der Markt auch als fortgesetzt nur knapp versorgt beschrieben. Sehr stabile Auszahlungspreise waren in diesem Bereich die Folge. Am Montag, den 17.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte gestaltete sich das Handelsgeschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 24. Kalenderwoche jahreszeitgemäß und damit eher etwas verhaltener. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen können

dennoch vollständig an Gastronomie als auch Lebensmittelhandel abgesetzt werden. Größere Verkaufsfaktionen des LEH fanden nicht statt. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Teilstücke, wie Roastbeefs und Rumpsteaks, aber auch Keulenteile wurden stetig bestellt. Relativ knapp verfügbar war Kuhfleisch. Dieses steht nur in begrenzten Mengen zur Verfügung. In preislicher Hinsicht wurden für die meisten Teilstücke unveränderte Preise verlangt. Bei den Edelteilen aus südamerikanischer Herkunft waren im Bereich der Großmärkte festere Preistendenzen festzustellen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch standen sich Angebot und Nachfrage bei stetigen Handelsgeschäft in der zurückliegenden Berichtswoche ausgeglichen gegenüber. Die Großhändler äußerten sich insgesamt zufrieden mit den Marktgegebenheiten. Besonders gefragt waren Rücken und Oberschalen, welche zur Herstellung von Schnitzeln benötigt wurden. Die Preise entwickelten sich aufgrund der ausgeglichenen Marktlage zu meist unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem Angebot. Die Preise verblieben nahe am Vorwochenniveaus. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 23. Kalenderwoche 5,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
22. Kalenderwoche	16.538	16.850	+1,9%
23. Kalenderwoche	16.028	18.578	+15,9%
01. - 23. Kalenderwoche	382.366	390.092	+2,0%
Schlachtkühe (E - P)			
22. Kalenderwoche	11.689	13.063	+11,8%
23. Kalenderwoche	12.250	14.473	+18,1%
01. - 23. Kalenderwoche	342.851	344.267	+0,4%
Alle Tiere (E - P)			
22. Kalenderwoche	34.904	38.148	+9,3%
23. Kalenderwoche	35.187	41.834	+18,9%
01. - 23. Kalenderwoche	894.130	917.135	+2,6%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 17. Juni 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.242	-	497	496	617	497	75	481
Hdkl. U3	946	-	492	490	634	491	23	-
Hdkl. R2	1.406	486-493	489	487	912	493	116	475
Hdkl. R3	965	482-488	485	483	598	490	109	475
Hdkl. O2	344	448-459	457	456	187	462	77	441
Hdkl. O3	717	459-465	461	463	188	465	190	453
Ochsen E-P	10	-	-	-	1	-	13	-
Färsen								
Hdkl. R3	349	-	467	463	184	460	562	462
Hdkl. O3	260	418-437	424	424	138	427	221	432
Kühe								
Hdkl. R3	106	-	434	438	41	436	74	433
Hdkl. O2	333	413-419	417	417	139	418	104	412
Hdkl. O3	1.339	418-426	425	425	361	424	488	424
Hdkl. P1	840	-	344	342	266	348	253	315
Hdkl. P2	371	-	369	368	178	371	224	361
Hdkl. P3	134	-	376	377	38	385	56	391
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	110	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.826; Ochsen: 10; Färsen: 1.090; Kühe: 3.356; Kälber: -

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 11.06.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	2.200,00	2.250,00	2.225,00
Rinder	72	1.000,00	3.000,00	2.236,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Flotter Marktverlauf dank qualitativ sehr überzeugendem Angebot, sowie guter nationaler und internationaler Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	25.06.2024
Rinder-Union Münster	03.07.2024
VOST Leer	09.07.2024
Rinder-Union Münster	17.07.2024
Osnabrücker Herdbuch	24.07.2024
Rinder-Union Münster	31.07.2024